

SNF und Akademien direkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **31 [i.e. 30] (2018)**

Heft 116

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chemiker erhält Latsis-Preis

Valérie Chételat



Der Nationale Latsis-Preis 2017 wurde an Xile Hu, Professor für Chemie an der EPFL, verliehen. Hu ist Experte für Katalyse, die Umwandlungen von Molekülen durch bestimmte Stoffe. Der chinesische Wissenschaftler hat bahnbrechende Studien

über die Produktion von solaren Treibstoffen und die Synthese von chemischen Molekülen durchgeführt. Der Latsis-Preis wird jedes Jahr vom SNF im Auftrag der internationalen Latsis-Stiftung verliehen.

So wird Forschung öffentlich

Was tun, wenn Medienschaffende anrufen? Für Forschende bietet der SNF 2018 praxisnahe Medientrainings, Schreibcoachings und neu auch Social Media Workshops. Der SNF unterstützt die Kurse in einer Partnerschaft mit Innosuisse, der Gebert-Rüf-Stiftung und der Stiftung Mercator Schweiz. Alle Kursinformationen sind auf der SNF-Webseite verfügbar.

Transparente Gremien

Die Auswahlverfahren des SNF werden transparenter: Nun sind alle Namen der Mitglieder der Evaluationsgremien des SNF auf der Webseite veröffentlicht. Die 90 Evaluationsgremien des SNF begutachten die Gesuche und bereiten die Entscheidung des Forschungsrats vor. Die meisten der insgesamt über 700 Mitglieder dieser Gremien sind an Hochschulen tätige Forschende. Davon sind ein Drittel Frauen, und ein Drittel arbeitet an Institutionen im Ausland.

Auswirkungen der digitalen Transformation

Digitalisierung und disruptive Technologien verändern immer weitere Bereiche unseres Privat- und Berufslebens. Im Rahmen der Ausschreibung «Digital Lives» unterstützt der SNF Forschende in Geistes- und Sozialwissenschaften an Schweizer Hochschulen, die die Folgen der digitalen Transformation untersuchen. Eingaben sind bis am 1. Mai 2018 möglich. Der SNF setzt für die Ausschreibung einen Gesamtbetrag von bis zu 6 Millionen Franken ein.

Talente entdecken und fördern

Spielerisch Zugang zu technischen Themen finden – dies ermöglicht das Programm «Swiss TecLadies». So will die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften insbesondere Mädchen für Technik und Informatik begeistern. Seit 1. März 2018 läuft die Online-Challenge www.tecladies.ch. Mädchen von 13 bis 16 können sich dabei für ein Mentoring-Programm qualifizieren.

Mehr als Fernrohre

Über 50 Teleskope, Satelliten und andere Forschungsanlagen geben Astronominnen und Astronomen Einblick ins Weltall. Der Zugang zu diesen Grossanlagen ist für die Astronomie in der Schweiz essenziell. Was die Anlagen leisten und welche Bedeutung sie für die Schweiz haben, hat die Akademie der Naturwissenschaften nun in einer Broschüre zusammengestellt.

Drei neue Forschungsrätinnen



Der Ausschuss des SNF-Stiftungsrats hat drei Wissenschaftlerinnen in den Forschungsrat gewählt. In der Abteilung Geistes und Sozialwissenschaften wurden Claudia Mareis (Künste, Fachhochschule Nordwestschweiz) und Eszter Hargittai (Kommunikations- und Medienwissenschaften, Universität Zürich) gewählt. Ulrike Lohmann (Umweltwissenschaften, ETH Zürich) nimmt Einsitz in den Forschungsrat der Abteilung Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Gesund, zufrieden, integriert

Die neue «Platform Ageing Society» der Akademien verbindet Forschung und Praxis im Themenfeld alternde Gesellschaft, um den kontinuierlichen Wissensaustausch zu ermöglichen. Mit dieser Initiative engagieren sich die Akademien für den «Globalen Strategie- und Handlungsplan zum gesunden Altern» der Weltgesundheitsorganisation WHO. www.ageingsociety.ch

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 31. Jahrgang, Nr. 116, März 2018

www.horizonte-magazin.ch auf Deutsch
www.revue-horizons.ch en français
www.horizons-mag.ch in English

www.facebook.com/horizonsmagazine
www.twitter.com/horizonte_de

kontakt@horizonte-magazin.ch

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
com@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascale Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)
This Rutishauser (tr)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat

Übersetzung

Weber Übersetzungen

Korrektorat

Anita Pfenninger

Druck und Litho

Stämpfli AG, Bern und Zürich
Klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage

36 000 deutsch, 16 500 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos.
www.horizonte-magazin.ch/abo

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder.

Der SNF

Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3200 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.